

EISHOCKEY

Auch ZSC Lions und Ambri weiter



Nach Meister Lugano haben auch Ambri und die ZSC Lions bereits die Halbfinals erreicht. Ambri gewann gegen Bern zum Abschluss mit 6:1 und damit die Serie mit 4:1. Die ZSC Lions beendeten die Best-of-7-Serie gegen Davos gar mit einem 8:1-Kantersieg. Zug kehrte nach dem Trainerwechsel gegen Kloten wieder zum Sieg zurück. Nach dem 3:0-Heimerfolg fehlt den Zentralschweizern noch ein Sieg zum Halbfinalvorstoss.

Eishockey: Playoff

Nationalliga A:			
Viertelfinals (best of 7):			Stand:
ZSC Lions - Davos	7:1	(4:1, 2:0, 2:0)	4:1
Zug - Kloten	3:0	(2:0, 1:0, 0:0)	3:2
AMBRI - Bern	6:1	(1:0, 1:1, 4:0)	4:1
Lugano bereits für Halbfinals qualifiziert			
Nächstes Spiel am Samstag (Kloten - Zug)			
Playout (best of 7):			
Langnau - Rapperswil	Zweites Spiel am Samstag		0:1
Nationalliga B:			
Viertelfinals (best of 5):			
Thurgau - BIEL	2:4	(1:3, 0:1, 1:0)	2:3
Halbfinals (best of 5):			
Chur - Biel			
La Chx-d-F. - Servette			
Erste Spiele am Samstag			
Playout (best of 7):			
Visp - Grasshoppers	Drittes Spiel am Samstag		2:0

TV-SPORTSENDUNGEN

SF 1
10.40 Live: Kvitfjell: Ski alpin: Weltcup, Männer, Abfahrt

SF 2
22.20 Sport aktuell: Ski alpin: Weltcup, Männer, Abfahrt, Kvitfjell: Ski alpin: Vorschau auf die Frauen-Rennen in Lenzerheide; Fussball: Enzo Trosero - der Entscheid?

ARD
10.03 Live: Nagano: Eisschnellauf-Einzel-WM: 500 m Frauen, 5000 m Männer, 3000 m Frauen; 10.40 Live: Kvitfjell: Weltcup, Männer, Abfahrt

ZDF
18.00 SPORTextra: Lahti: Weltcup-Skispringen

ORF 1
10.35 Live: Kvitfjell: Ski alpin: Weltcup, Männer, Abfahrt; 18.00 Live: Lahti: Ski nordisch: Weltcup, Skispringen; 20.00 Sport

SAT 1
22.15 ran Bundesliga: 23. Spieltag

Eurosport
8.30 Fussball (W); 10.30 Live: Kvitfjell: Ski alpin: Weltcup, Männer, Abfahrt; 12.00 Schlitteln; 12.30 Live: Lahti: Nordische Kombination: Teamspringen; 14.00 Snowboard FIS Weltcup: Riesenslalom und Halfpipe; 14.30 Live: Lahti: Langlauf: Freistil-Sprint Männer und Frauen; 15.30 Nagano: Eisschnellauf: Einzelstrecken-WM, Frauen, 500 m und 3000 m, 5000 m Männer; 16.15 Live: Lahti: Nordische Kombination: Teamlanglauf; 17.30 Mount Snow: Fun-/Extremsport; 18.00 Live: Lahti: Skispringen: 90 m-Schanze; 20.00 Nagano: Eisschnellaufen: Einzelstrecken-WM, Frauen, 500 m und 3000 m, 5000 m Männer; 20.30 Live: Paris: Reiten: FEI Weltcup Series; 22.00 Fussball: UEFA-Cup, Höhepunkte; 23.00 SportsCentre; 23.15 Eisschnellaufen; 0.15 Skispringen; 1.15 SportsCentre

DSF
6.15 Sport kurios (W); 7.15 Monster Trucks (W); 8.45 Kraftsport (W); 9.45 Ausser Kontrolle (W); 10.15 Sport kurios (W); 11.15 Ausser Kontrolle (W); 12.00 American Gladiators (W); 13.00 Live: Golf European Tour; 14.00 Takeshi's Castle; 14.45 NHL Powerweek; 15.15 Monster Trucks (W); 15.45 Ausser Kontrolle (W); 16.15 American Gladiators; 17.15 Takeshi's Castle; 18.00 Newscenter; 18.30 Inteam; 19.00 Newscenter; 19.20 Live: Handball 1. Bundesliga: Eisenach - Kiel; 21.15 Hattrick 2. Bundesliga; 22.15 Newscenter; 22.30 Rodeo-Magazin; 23.00 Knockout Magazin; 0.00 Wrestling WCW Thunder; 1.00 Sport kurios; 2.00 Wrestling WCW Thunder; 3.00 Monster Trucks; 4.00 Kraftsport

Unvergesslicher Gemeinde-Skitag

1. Wintersporttag der Gemeinde Eschen-Nendeln war ein toller Erfolg



Die Mitglieder der Sport- und Freizeitkommission (v.l.n.r.): Horst Marxer, Werner Schäfer, Claudia Schächle, Elmar Kranz und Werner Lang.



Ausgezeichnete Verpflegung und flotte Musik waren ein Garant für das gute Gelingen des ersten Wintersporttag der Gemeinde Eschen-Nendeln.

Was für ein Tag: Strahlend blauer Himmel, optimale Pistenverhältnisse und ein tolles Programm konnten rund 300 wintersportbegeisterte Eschner und Nendler beim ersten Gemeindegottesdienst am letzten Sonntag in Wildhaus geniessen. Ob Gross oder Klein, jedem Teilnehmer wird dieser gut organisierte Skitag ein unvergessliches Erlebnis bleiben.

Heinz Zöchbauer

Mit solch einem Ansturm von Wintersportfans haben selbst die kühnsten Optimisten nicht gerechnet: An die 300 Eschner und Nendler folgten der Einladung der Sport- und Freizeitkommission der Gemeinde Eschen-Nendeln zum ersten Gemeinde-Wintersporttag. Und für jeden Geschmack haben sich die Mitglieder des Organisations-Komitees etwas einfallen lassen. Ob für die Fans des Alpinen-Skilaufs (die mit 200 Teilnehmern die grösste Gruppe stellten), Snowboarder, Langläufer, Eisläufer, Schlittensfahrer oder einfach nur für solche, die einen aus-

gedehnten Spaziergang in der herrlichen Landschaft des Toggenburgs machen wollten, jeder kam bei dieser gelungenen Veranstaltung auf seine Kosten.

Plauschrennen mit Hindernissen

Als spezielle Herausforderung organisierte das OK ein Plauschrennen, bei dem es nicht nur um das skifahrerische Können, sondern auch um Geschicklichkeit und Glück im Würfeln ging. Es galt während der Fahrt einen Nagel einzuschlagen und noch kurz vor dem Ziel einen Sechser zu würfeln. Die Kleinsten mussten anstatt des Nagels einen Mohrenkopf mit den Handschuhen auspacken und essen - was natürlich besonders schmeckte und Spass machte. Bei der anschließenden Preisverteilung durften alle Teilnehmer einen von der Liechtensteinischen Landesbank, Verwaltungs- u. Privatbank, LGT Bank oder der Konkordia gesponsorten Preis auswählen.

Fürs leibliche Wohl war gesorgt

Selbstverständlich war für das leibliche Wohl aller bestens gesorgt. Besonders begehrt waren Didi's

Nussgipfel und Glühwein, aber auch die Grillwürste und die Hot-Dogs für die Kleinen stillten den Hunger während des Tages und schmeckten vorzüglich. Fetziges Musik sorgte für eine ausgelassene Stimmung und war ein Garant, dass die 250 Sitzplätze den ganzen Tag über gut belegt waren.

Der besondere Dank der Organisatoren gilt der Gemeinde Eschen-Nendeln für die grosszügige finanzielle Unterstützung dieses ersten Wintersporttages. Alle Beteiligten

waren der einstimmigen Meinung, dass dieser im nächsten Jahr unbedingt wiederholt werden müsse.

Weitere Veranstaltungen

Im Juni wird die Sport- und Freizeitkommission mit der Durchführung des ersten Gemeinde-Familientages für einen weiteren Höhepunkt, für das gesellige Miteinander innerhalb der Ortsbevölkerung sorgen. Im Oktober findet bereits zum zweiten Mal der Gemeinde-Wandertag statt.

Rangliste

- Mädchen/Knaben 94 u. jünger:**
1. Marco Duttler, 2. Martin Goop, 3. Saskia Marxer, 4. Annabell Stock, 5. Nicole Marxer
- Mädchen 91-93:** 1. Rebecca Bernhard, 2. Anne Cathérine Kranz, 3. Livia Haldner, 4. Raffaella Goop
- Knaben 91-93:** 1. Sandro Wolfinger, 2. Nicolas Schäfer, 3. Pascal Hasler, 4. Roger Hasler, 5. Jesse Podlogar
- Mädchen 88-90:** 1. Sarah Kranz, 2. Miriam Bischofberger, 3. Stephanie Kranz, 4. Seina Haldner, 5. Maria Kurz

- Knaben 88-90:** 1. Marco Wolfinger, 2. Jeremias Meier, 3. Leonar Stieger, 4. Alain Züger, 5. Simone Fiorillo
- Mädchen 85-87:** 1. Tamara Risch
- Knaben 85-87:** 1. Michael Risch, 2. Ramon Schäfer
- Damen:** 1. Cornelia Marxer-Kind, 2. Ruth Eggenberger, 3. Irene Hasler, 4. Silvia Oehri, 5. Michèle Wagner
- Herren:** 1. Martin Wolfinger, 2. Helmut Oberdorfer, 3. Thomas Meier, 4. Roman Haldner, 5. Jean-Jaques Wagner

Eine Klasse für sich

Segeln: «Black Magic» verteidigt mit 5:0 Siegen den America's Cup

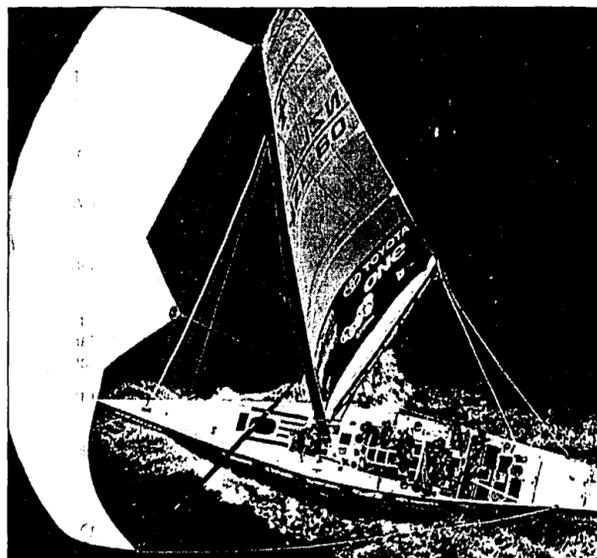
Als erstem nicht amerikanischen Team in der 149-jährigen Geschichte des America's Cups ist es der neuseeländischen Jacht «Black Magic» gelungen, die Trophäe erfolgreich zu verteidigen. Die Neuseeländer besiegten die italienische Jacht «Luna Rossa» auch in der fünften Wettfahrt der auf maximal neun Regatten angelegten Finalserie vor Auckland. Die nächste Austragung findet voraussichtlich 2002/2003 wiederum in Neuseeland statt.

Einen Tag nach seinem 38. Geburtstag verzichtete Neuseelands Skipper Russell Coutts auf seinen Einsatz und damit auf die Chance zu einem historischen Rekord. Coutts, der bereits 1995 für die fünf neuseeländischen Siege gegen die Young America hauptverantwortlich zeichnete, wäre der erste Steuermann gewesen, der seine Jacht zu zehn aufeinanderfolgenden Regatta-Siegen im America's Cup führt. An seiner Stelle brachte «Rookie» Dean Barker (26) die Jacht 48 Sekunden früher über die Ziellinie als der italienische Konkurrent Francesco De Angelis und sicherte damit den zweiten «Whitewash» hintereinander. «Die Erfahrung, die Dean heute machte, wird uns in Zukunft viel helfen. Das ist wichtiger als eine persönliche Bestmarke», zeigte sich

Coutts selbstlos. Einmal mehr legten die Neuseeländer die Basis zum Sieg mit einem besseren Start, einer der Stärken des hoch talentierten Barker. Anschliessend kontrollierte die Besatzung der «Black Magic» die Herausforderer stets, erreichte zwischenzeitlich einen Vorsprung von über einer Minute und war letztlich

trotz der knappsten Zeitdifferenz der Serie ungefährdet. Noch einmal zeigte sich dabei deutlich, dass das neuseeländische Boot dem Widersacher punkto Speed überlegen war.

Entscheidend war aber in dieser Serie, dass die Italiener entgegen den Prognosen bei leichten Winden keine Vorteile hatten.



Neuseeland sicherte sich den ältesten Cup der Segelgeschichte wie vor fünf Jahren mit 5:0. (Bild: Keystone)

EISHOCKEY

44 Spieler im ersten «WM-Sieb»

Nationalcoach Ralph Krueger hat das erweiterte Kader für die Vorbereitungsphase auf die WM in Russland (29. April bis 14. Mai) bekannt gegeben. Dieses Aufgebot umfasst sieben Torhüter, 14 Verteidiger und 23 Stürmer. Nebst NLA-Spielern figurieren auch die vier Schweizer Legionäre.

Torhüter: David Acbischer (Hershey Bears), Claudio Bayer (Rapperswil), Martin Gerber (Langnau), Pauli Jaks (Ambri), Reto Pavoni (Kloten), Ronnie Rüeger (Zug), Lars Weibel (Lugano).

Verteidiger: Fredy Bobillier (Ambri), Marc Gianola (Davos), Martin Steinegger, David Jobin (beide Bern), Olivier Keller, Julien Vaclair, Gaëtan Voisard (alle Lugano), Philippe Marquis (Fribourg-Gottéron), Edgar Salis, Mathias Seger (beide ZSC Lions), Benjamin Winkler, Martin Höhener (beide Kloten), Mark Streit (Springfield Falcons), Patrick Sutter (Zug).

Stürmer: Mattia Baldi, Claudio Micheli, Laurent Müller, Patric Della Rossa, Michel Zeiter (alle ZSC Lions), Gian-Marco Cramer, Andy Näser und Geoffrey Vaclair (alle Lugano), Kristian Cantoni, Alain Demuth (beide Ambri), Patrick Fischer, Sandy Jeannin, Reto von Arx (alle Davos), Flavien Conne (Fribourg-Gottéron), Patrick Oppliger, Sascha Schneider (beide Zug), Martin Plüss, Adrian Wichser (beide Kloten), Benoit Pont (Langnau), Michel Riesen (Hamilton Bulldogs), Marcel Jenni (Färjestads BK), Ivo Rüthemann (Bern), Bernhard Schümperli (Rapperswil).